

Verkehrszug Waldschlößchenbrücke PA 1

ÖKOLOGISCHE BAUÜBERWACHUNG

- Fotodokumentation Elbeauskiesung einschließlich Wiederverfüllung -



Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt
PF 12 00 20
01001 Dresden

Auftragnehmer: Stowasserplan
Wichernstraße 1b
01445 Radebeul
Tel.: 0351/ 32 300 460
Fax: 0351/ 32 300 469

Projektleitung: Andreas Stowasser, Landschaftsarchitekt AKS, Dipl.-Ing. (TU)

Bearbeitung: Andreas Stowasser, Landschaftsarchitekt AKS, Dipl.-Ing. (TU)
Tobias Scholze, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur (TU)

Stand: 18. Mai 2011

1 Beschreibung des Vorhabens

Gemäß Planfeststellungsbeschluss (Az.: 32-0513.27/10-WSB) vom 25.02.2004, dazu Änderungsplanfeststellungsbeschluss vom 17.09.2010 sind verschiedene Festlegungen und Bestimmungen fixiert worden, die während des Bauablaufes einzuhalten sind. Ökologisch relevante Bestimmungen wurden u.a. von der ökologischen Bauüberwachung an den Auftragnehmer vermittelt und überwacht. Nachfolgendes Bildmaterial dokumentiert die Ausbaggerungs- und Verfüllarbeiten in der Elbe im Zeitraum vom 08.11.2010 bis 03.02.2011.

2 Fotodokumentation



Foto 1: Technik zum Auskiesen der Elbe. Zum Einsatz kamen ein eigenständig steuerbares Ponton mit fixierbaren Hydraulikbagger zum Aushub der Massen sowie ein Schubverband zur Aufnahme und zum Transport der ausgehobenen Massen.



Foto 2: Aufräumen der Gewässersohle nach Positionierung des Baggerpontons. Das Aufräumen erfolgte jeweils im Greiferradius des Baggers bevor der Aushub in diesem Bereich erfolgte. Zum Aufräumen wurde die Baggerschaufel nahe der Gewässersohle entlang gezogen, sodass die obere Schicht durchkämmt bzw. durch den Sog der Baggerschaufel aufgewühlt wurde. Damit wurde ein Abdriften für in der Gewässersohle vorkommende Arten gewährleistet.



Foto 3: Aufräumen der Gewässersohle. Das Aufräumen erfolgte von oberstrom nach unterstrom.



Foto 4: Aufräumen der Gewässersohle.
Das Aufräumen erfolgt mit leerer Baggerschaufel.



Foto 5: Aufräumen der Gewässersohle.



Foto 6: Aufräumen der Gewässersohle.



Foto 7: Aufräumen der Gewässersohle.



Foto 8: Beladen des Schubverbandes mit den ausgehobenen Massen.



Foto 9: Beladen des Schubverbandes mit den ausgehobenen Massen.



Foto 10: Beladen des Schubverbandes mit den ausgehobenen Massen.



Foto 11: Beladen des Schubverbandes mit den ausgehobenen Massen.



Foto 12: Umladevorgang vom Schubverband auf LKW, um die Massen an Land außerhalb des Hauptabflussgebietes der Elbe zwischenzulagern. Die Massen wurden mittels Bagger vom Schubverband aufgenommen und im Uferbereich abgesetzt, um dort von dem an Land stehenden Bagger aufgenommen werden zu können, der folglich die Verladung auf LKW vornahm. Der Umladevorgang erfolgte innerhalb des Baufeldes Unterstrom des Anprallschutzes (links im Bild) der Hilfspfeiler für den Brückenbogen.



Foto 13: Umladevorgang vom Schubverband auf LKW. Hierzu steuerte der mit dem Bagger beladene Ponton soweit möglich, d.h. in Abhängigkeit von Wassertiefe der Elbe und Tiefgang des Pontons, an das Ufer. An den Ponton wiederum machte seitlich der Schubverband fest, sodass dieser mit dem auf dem Ponton befindlichen Bagger entladen werden konnte (Baggerschaufel links im Bild).



Foto 14: Zwischenlager für die ausgehobenen Massen. Der Transport erfolgte innerhalb des Baufeldes. Das Zwischenlager liegt außerhalb des Hauptabflussgebietes der Elbe, außerhalb des FFH-Gebietes und innerhalb des Baufeldes.



Foto 15: Zwischengelagerte Massen (rechts im Bild).



Foto 16: Zwischenlagerfläche für Massen. Nach erfolgtem Einschwimmen des Brückenbogens erfolgte die Rückverfüllung der zwischengelagerten Massen. Hierzu wurden die zwischengelagerten Massen auf LKW geladen und zur Umladestelle am Elbeufer transportiert.



Foto 17: Am Elbeufer erfolgte an gleicher Stelle wie bei der Ausbaggerung das Umladen der Massen vom LKW auf den Schubverband oder die Klappschute. Der Schubverband war mit einem zusätzlichen Hydraulikbagger ausgestattet, der das Aufräumen, den Wiedereinbau und das Planieren an der Sohle übernahm.



Foto 18: Aufräumen der Elbesohle linkselbisch vor Wiedereinbau der Massen mittels Hydraulikbagger.



Foto 19: Aufräumen der Elbesohle vor Wiedereinbau der Massen mittels Hydraulikbagger.



Foto 20: Aufräumen der Elbesohle vor Wiedereinbau der Massen mittels Hydraulikbagger.



Foto 21: Aufräumen der Elbesohle vor Wiedereinbau der Massen mittels Hydraulikbagger.



Foto 22: Einbau der Massen mittels Hydraulikbagger. Die Massen wurden vom Schubverband entnommen und in der Elbe eingebaut.



Foto 23: Einbau der Massen mittels Hydraulikbagger.



Foto 24: Außer in der Hauptfahrrinne der Schifffahrt erfolgte der Einbau mittels Hydraulikbagger. Das Bild zeigt das Aufrauen der Gewässersohle im nachfolgend angedachten Einbaubereich längs seitlich des Schubverbandes.



Foto 25: Aufräumen des Gewässerbodens von oberstrom nach unterstrom längs des Schubverbandes.



Foto 26: Aufräumen des Gewässerbodens von oberstrom nach unterstrom längs des Schubverbandes.



Foto 27: Aufräumen des Gewässerbodens von oberstrom nach unterstrom längs des Schubverbandes.



Foto 28: Aufrauen des Gewässerbodens von oberstrom nach unterstrom längs des Schubverbandes.



Foto 29: Aufrauen des Gewässerbodens von oberstrom nach unterstrom längs des Schubverbandes.



Foto 30: Beladen der Klappschute. Für den Wiedereinbau der zwischengelagerten Elbesedimente in der Fahrrinne (Schifffahrt) kam eine Klappschute zum Einsatz. Der Hydraulikbagger vom Schubverband übernahm in diesem Fall das Aufrauen der Elbesohle vor Wiedereinbau und das Planieren der eingebauten Massen am Elbegrund.



Foto 31: Schubverband mit Hydraulikbagger. Während am Ufer (außerhalb des Fotos) das Beladen der Klappschute erfolgte, wurde durch den auf dem Schubverband befindlichen Bagger die Elbesohle im Bereich der Verklappung aufgeraut. Der Schubverband blieb unbeladen, sodass der Bagger auf dessen Oberfläche frei beweglich war und in den entsprechenden Bereichen agieren konnte.



Foto 32: Entladen der Klappschute (im Vordergrund). Im Hintergrund an die Klappschute angedockt liegt der Schubverband mit dem Bagger, der im Bereich der Verklappung vorher den Elbegrund aufgeraut hat. Nachdem die Klappschute entladen ist, fuhr diese wieder zur Umladestelle an das Ufer um erneut beladen zu werden.



Foto 33: Die für den Elbekies genutzte Zwischenlagerfläche ist wieder für die Lagerung von Baumaterialien frei.